



# Genügend Einstiegspunkte

Nach dem Wechsel der Komori-Vertretung: ein Gespräch mit Patrick Gietz

Über 20 Jahre repräsentierte Chromos mit den Marken Komori und Ryobi zwei japanische Druckmaschinenhersteller in der Schweiz. In dieser Zeit sollen rund 1.000 Druckwerke beider Hersteller verkauft und installiert worden sein. Doch die tiefgreifenden Veränderungen in der Branche verlangten nach den Worten von Daniel Broglie, CEO der Chromos AG, nach einer Neuausrichtung. «Der Markt ist geprägt durch Effizienzsteigerungen und die teilweise Umschichtung konventionell produzierter Druckprodukte in neue Medienformen und Drucktechnologien. Zudem hat die Entwicklung bei Komori und Ryobi zu Überschneidungen geführt und mit der Ausdehnung unseres Vertragsgebietes für Ryobi-Produkte nach Österreich ist eine Straffung unumgänglich geworden. Dies hat uns bewogen, das Portfolio der Offsetdruckmaschinen auf eine Marke zu konzentrieren und die Komori-Vertriebsrechte abzugeben», erklärte Daniel Broglie.

## Betreuung ohne Unterbrechung

Damit die Marke Komori jedoch weiterhin im Schweizer Markt vertreten sein kann, fand sich im Einvernehmen mit Komori in der Gietz & Co. AG ein Handelshaus, das sei-

ne Angebotspalette an Weiterverarbeitungsmaschinen wie die von Horizon oder Perfecta um ein weiteres Spitzenprodukt erweitert. Die Betreuung laufender Projekte sowie der Service bestehender Maschinen sind somit ohne Unterbrechung gewährleistet. Komori-Kunden können weiterhin auf ihre Ansprechpartner zählen, weil die ihnen vertrauten Service-Spezialisten ebenfalls von der Chromos-Tochter IMSAG zu Gietz wechselten.

Ähnlich wie bei Chromos hatten sich auch bei Gietz in jüngster Zeit Veränderungen ergeben. So hat man die Vertretung für den ebenfalls japanischen Druckmaschinenhersteller Sakurai abgegeben und leistet nur noch den Service für eine Handvoll Maschinen. «Auch Desta haben wir nicht mehr im Programm», erläutert Patrick Gietz. Er ist seit Anfang 2006 als Mitglied der Geschäftsleitung bei der Gietz & Co AG aktiv. Der Sohn des jetzigen Geschäftsführers und Firmeninhabers Heinrich Gietz leitet den Verkauf im Bereich Importprodukte, zu denen nunmehr auch Komori zählt.

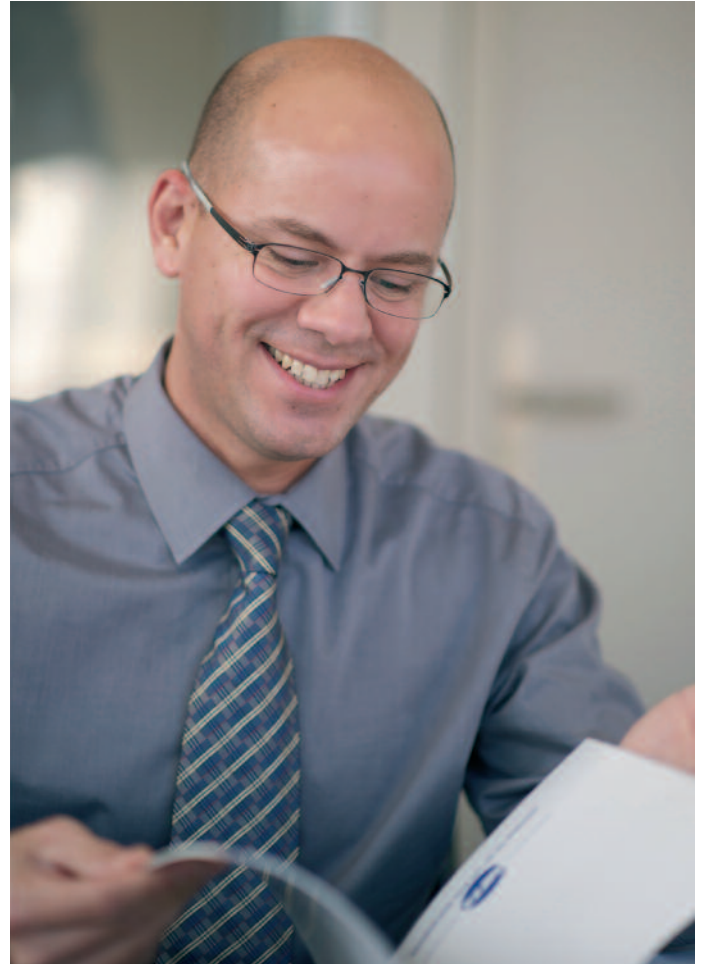
«Dabei ging das alles relativ schnell. Alles innerhalb von ein bis zwei Monaten bis zur Übernahme», sagt Patrick Gietz. «Die Kontakte zu Komori waren bereits vorhanden und wir waren offen und bereit für die Vertretung. Noch ein Jahr zuvor hat-

Das Handelsunternehmen Gietz & Co. AG mit Sitz in Dietlikon nahe Zürich hat am 1. Oktober die Verkaufs- und Service-Aktivitäten für die Marke Komori übernommen, nachdem die Chromos AG die Vertriebsrechte der Komori Ltd. in der Schweiz abgegeben hat und sich nunmehr auf Beratung und Verkauf von Ryobi-Druckmaschinen konzentriert.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



Patrick Gietz freut sich auf die Aufgabe, Komori in der Schweiz zu repräsentieren. Er ist seit Anfang 2006 als Mitglied der Geschäftsleitung bei der Gietz & Co. AG aktiv. Der Sohn des jetzigen Geschäftsführers und Firmeninhabers Heinrich Gietz leitet den Verkauf im Bereich Importprodukte, zu denen nunmehr auch Komori zählt.



te Komori die Vertretung an Chromos gegeben.»

So schnell ändern sich die Zeiten. Allerdings musste sich das Dreigespann Komori, Chromos und Gietz auch arrangieren. «Da Chromos die Entscheidung selbst getroffen hatte, musste nur noch der zeitliche Horizont passen», sagt Patrick Gietz.

#### Grosse Chance für Gietz

Sakurai ist im Siebdruck zwar etabliert und eine grosse Nummer – viel weniger im Offsetdruck. «Auch wenn die Maschinen preiswert sind und gut, fehlt das Image. Komori ist dagegen eine etablierte Marke, das Image ist vorhanden und damit für uns eine grosse Chance», erläutert der studierte Wirtschaftsinformati-

ker, der Erfahrungen in der Leitung von IT-Projekten sowie im technischen Verkauf hat.

«Mit dem Vertrieb von Komori, einem der weltweit grössten Hersteller von Druckmaschinen, können wir unsere langjährige Erfahrung im Verkauf und Service von Druckmaschinen nutzen. Komori ergänzt unsere Angebotspalette perfekt. Als Zulieferer von japanischen Produkten für die Schweizer Druck- und Verpackungsindustrie konnten wir in den vergangenen Jahrzehnten einiges zur Entwicklung des Marktes beitragen. Mit Komori haben wir einen Partner gefunden, der mit grossem Engagement ständig in neue Produkte und Technologien investiert und so der Druckindustrie auch in Zukunft neue Impulse verle-

hen wird», erläutert Patrick Gietz. Deshalb ist er auch zuversichtlich, was den Verkauf von Komori-Maschinen angeht. «Es gibt genügend Einstiegspunkte», sagt er. Doch auch wenn er an den Erfolg glaubt, geht

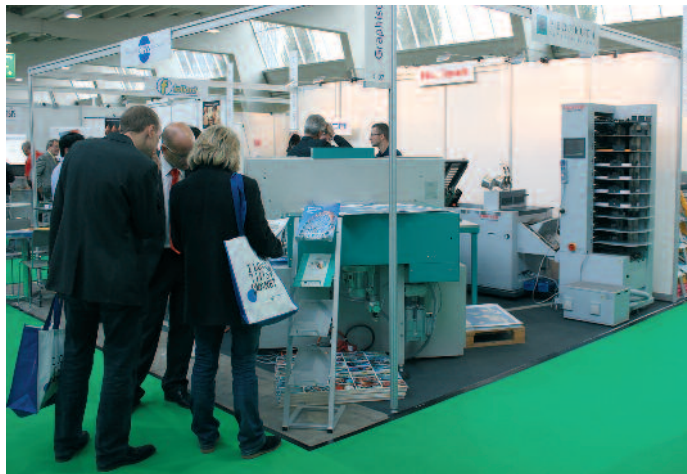
er eher vorsichtig an den Aufbau der neuen Vertretung und den Markenwechsel heran. «Wir werden kaum einen eigenen grossen Showroom einrichten. Wir fahren mit Kunden

# Das Blaue vom Himmel...

**Versprechen können das viele. Wir überzeugen Sie lieber mit Kundenservice und Qualität. Stellen Sie uns auf die Probe.**

Tel. 052 316 17 33  
info@epple-druckfarben.ch





Auf der easyFairs in Zürich zeigte Gietz einen Ausschnitt aus dem aktuellen Programm an Weiterverarbeitungssystemen. Mit den Druckmaschinen von Komori und den umfangreichen Weiterverarbeitungslösungen seiner Partner kann Gietz jetzt ein in sich stimmiges Angebot an Lösungen bieten. Deshalb legt Patrick Gietz auch den Fokus auf komplette Systemlösungen.

Produktion im Offsetdruck möglich werden. Die wesentlichen Komponenten der H-UV-Technologie sind einerseits Druckfarben von Toyo Ink und andererseits UV-Lampen, die keine Ozonemission freisetzen. Somit ist auch keine aufwendige Einrichtung zur Absaugung notwendig. Zusätzlich kosten die UV-Lampen nur etwa die Hälfte konventioneller Produkte – und auch beim Stromverbrauch kommen UV-Lampen mit etwa einem Drittel der Energie aus. Dies hilft, den Carbon-Footprint im Drucksaal zu reduzieren, wie Komori versichert.

oder Interessenten lieber ins holländische Utrecht zu Komori, wo neben den eigentlichen Druckmaschinen die komplette Infrastruktur vorhanden ist einschliesslich Plattenherstellung mit CtP, CIP3 und der gesamten Vernetzung.»

Da der Markt für Druckmaschinen in der Schweiz noch immer einermassen konstant ist und um die 50 Maschinen pro Jahr verkauft werden, rechnet sich Patrick Gietz durchaus Chancen aus. «Vielleicht können wir später eine eigene Vertriebsmannschaft für die Komori-Maschinen aufbauen», sagt er. Doch auch das will er nicht überstürzen. Zu schnell können sich die Marktverhältnisse verschieben.

Heute sind etwa 35 Komori-Maschinen installiert – es könnten einmal gegen die 100 gewesen sein. Viele dieser Maschinen sind in den letzten Jahren jedoch durch Ryobi ersetzt worden, was Chromos möglicher-

weise die Entscheidung erleichtert hat, sich von Komori zu trennen.

#### Innovationskraft bei Komori

«Die Diskussionen bezüglich des Formats – 50 mal 70 oder 70 mal 100 Zentimeter – hält an. Alleine schon wegen der Kapazitäten am Markt. Bisher hatten wir in der Schweiz noch eine Luxus-Situation, aber es wird auch hier enger», sagt Patrick Giert. Und er weiss natürlich, dass die Wettbewerber eine ausgesprochen grosse Basis haben.

«Die können aber auch nur drucken», sagt Patrick Gietz. «Deshalb muss man die Maschinen genau vergleichen. Da kommt Komori beispielsweise mit hoher Innovationskraft und einem sehr guten Preis- und Leistungsverhältnis. Und auch die Technologien unterscheiden sich zum Beispiel im UV-Bereich. Der wird immer interessanter wegen der

Weiterverarbeitung direkt im Anschluss an den Druck. Die spezielle UV-Technik von Komori ermöglicht zudem extrem hohe Glanzwerte.»

Neben der Automatisierung der einzelnen Arbeitsschritte im Druck hat Komori die Trocknung der bedruckten Bogen ins Auge gefasst. Zum Thema Automatisierung bietet Komori Module wie das KHS-AI-Maschinensteuerungssystem oder das CMS-Color-Management-System. Mit dem KHS-AI zur standardisierten Ein- und Entfärbung der Druckwerke soll es möglich sein, bereits mit weniger als 20 Bogen zu einem verkaufbaren Ergebnis zu gelangen. Gleichzeitig verspricht der Hersteller, dass man dabei keine Abstriche bei der Qualität machen muss.

#### Offset on Demand

In Kombination mit der neuen H-UV-Trocknung soll eine On-Demand-

Die Abgrenzung zu anderen Maschinenherstellern und deren Modellen ist demnach vorhanden. «Und noch etwas», ergänzt Patrick Gietz: «Die Maschinen sind definitiv wartungsarm. Das hat für die Kunden massive Vorteile. Und auch die Elektronik ist äusserst stabil.» Zwar seien solche Eigenschaften nur schwer objektiv belegbar, räumt Patrick Gietz ein, doch die Erfahrungen des Marktes sprechen eine eigene Sprache.

#### Starke Weiterverarbeitung

Bislang erzielte das Handelshaus Gietz 80% seines Umsatzes mit Maschinen von Horizon. «Deshalb möchte ich auch trotz der neuen Vertretung für Komori nicht eine Horizon-Maschine weniger verkaufen», stellt Patrick Gietz fest.

Horizon-Maschinen verkauft Gietz heute an Hausdruckereien und Ban-

Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.



Unternehmensberatung  
Blattenstrasse 11c  
9052 Niederteufen  
Tel. +41 (0) 71 333 1882  
Fax +41 (0) 71 333 1882  
Mob. +41 (0) 79 335 1986  
ringise@bluewin.ch

ken, aber in erster Linie in die klassische Druckindustrie. «Aber auch hier ist der Markt im Wandel. Wir sprechen heute mit Unternehmen, zu denen wir bisher noch keinerlei Kontakte hatten.»

Dies ist durchaus nachvollziehbar. Denn mit den Maschinen von Horizon deckt Gietz sowohl den Offsetdruck als auch den Digitaldruck ab. Horizon hat sich längst – auch gegenüber Müller Martini, MBO oder Stahl – etabliert. Mit den Produkten von Horizon ist die Gietz & Co. AG im Markt der Weiterverarbeitung über alle Auflagengrößen hinweg gut aufgestellt und bietet Maschinen für die vollautomatische Broschürenfertigung, Zusammentragmaschinen, Klebebinder und Falzmaschinen von Horizon. Dazu kommen im Angebot der Weiterverarbeitungsmaschinen Planschneider, Dreischneider und Stapelwender von Perfecta, Sanwa-Stanzmaschinen und seit 2009 Foliant-Laminierautomaten des in Prag ansässigen Herstellers Formica.

#### Komplette Systemlösungen

All das passt jetzt zusammen. Denn nunmehr kann Gietz mit den wettbewerbsfähigen Druckmaschinen von Komori und den umfangreichen Weiterverarbeitungslösungen seiner Partner ein in sich stimmiges Angebot an Maschinen bieten.

Deshalb legt Patrick Gietz auch den Fokus auf komplette Systemlösungen, die den Druckereien Erleichterungen und eine Vereinfachung des Arbeitsprozesses geben und ausserdem eine umfangreiche Serviceleistung gewährleisten sollen.

➤ [www.gietz.com](http://www.gietz.com)

#### GIETZ AG

Das Familienunternehmen Gietz wurde 1892 von Johann Friederich Gietz als Servicewerkstätte für den deutschen Druckmaschinenhersteller Johannisberg gegründet und wird zurzeit von der 4. und 5. Generation des Gründers geführt.

Die Gietz AG baut Heissfolienprägemaschinen zum Beispiel für den Sicherheitsbereich mit Hologrammen für Banknoten, Zigarettenverpackungen etc. In Gossau arbeiten 65 Mitarbeiter. Die qualitativ hochwertigen Maschinen bieten die Kombination aus Stanzen und Prägen. So werden jährlich 20 bis 30 Maschinen verkauft. Sicherheitsbereich ist der Kernbereich, gerade bei Banknoten ist hohe Präzision wichtig.

Daneben gibt es die Gietz Tray Gluing Technology, die in Dietikon Aufrichte- und Klebmaschinen für die Herstellung konischer Behälter entwickelt, produziert und weltweit vertreibt.

Die Gietz & Co. AG in Dietikon ist ein reiner Handelsbetrieb für grafische Maschinen im Schweizer Markt. Das Handelsunternehmen beliefert den Schweizerischen Markt mit Maschinen für den Bereich Offsetdruck und Druckweiterverarbeitung. Mit langer Tradition ist Gietz & Co. AG in diesen Bereichen tätig. So vertrieb Gietz zuerst Johannisberg Buchdruckmaschinen und später Miller Offsetdruckmaschinen. Nach der Aufgabe der Miller-Produktion wurden Sakurai und Akiyama in das Verkaufsprogramm aufgenommen. Parallel dazu festigte man den Vertrieb von Weiterverarbeitungsmaschinen, im Speziellen die Horizon-Produktpalette, sowie weiterer Maschinenhersteller wie Perfecta und Foliant. Aktuell wurden die Komori-Druckmaschinen ins Programm aufgenommen.

# Schauen Sie nach vorn?



## Wir bringen Sie weiter.

Unsere Philosophie ist einfach: Wenn Sie erfolgreich sind, sind auch wir erfolgreich. Aus diesem Grund entwickeln wir innovative Technologien und Produkte wie beispielsweise chemiefreie Druckplatten. Damit steigern Sie die Qualität, sparen Zeit – und verringern gleichzeitig die Belastung der Umwelt.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verfeinerung unserer Workflow-Lösungen, damit Sie Ihren Produktionsablauf verkürzen und optimal auf die Bedürfnisse Ihrer Kunden antworten können.

Wir haben eine Reihe von UV-Inkjetdrucksystemen entwickelt, die das digitale Drucken höchst vielseitig und profitabel machen. Und wir stehen Ihnen zuverlässig mit professionellem Service und Support zur Seite.

Mit Agfa sind Sie immer einen Schritt voraus – und steigern so fortlaufend Ihre Wettbewerbsfähigkeit.

### Stay Ahead. With Agfa Graphics.

[www.agfa.com/graphics](http://www.agfa.com/graphics)

**AGFA** 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

Agfa Graphics Germany GmbH & Co. KG  
Paul-Thomas-Straße 58  
40599 Düsseldorf  
[www.agfagraphics.de](http://www.agfagraphics.de)